

Zeitreise in vergessene Welt

Lesung in er Stadtbücherei mit Kulturpreisträger

Vilshofen. Zu einer Zeitreise in eine vergessene Welt des ländlichen Lebens und der Volksfrömmigkeit lädt der Literaturkreis am 23. November um 19.30 Uhr in die Stadtbücherei.

Der Kulturpreisträger des Landkreises, Dr. Walter Madl, stellt dort sein Krippenbuch vor. „Dass er zu uns kommt, ist eine große Ehre“, freut sich Büchereileiterin Renate Kaufinger.

Bei der Lesung aus seinem „etwas anderen Krippenbuch“ nimmt der Albersdorfer die Zuhörer mit in die Vergangenheit – über 100 Jahre geht es zurück. Man erfährt etwas über die Winzerer Hausierer, die mit ihren Korbwaren übers Land



Auch ein Schlangenbeschwörer findet sich in der Madl-Krippe. – F.: G. Thuringer

Es geht aber auch um einen der beliebtesten Volksheiligen und seinen überraschenden Absturz oder über die religiöse Botschaft des Schlangenbeschwörers in der Krippe des Autors.

Diese für ein Krippenbuch ungewöhnlichen Themen hängen damit zusammen, dass in der zugrundeliegenden sechs Quadratmeter großen Krippenlandschaft ab Lichtmess bis zum nächs-

ten Advent keine biblischen, sondern nur heimatkundliche Szenen aufgestellt sind.

Die genannten Objekte werden bei der Lesung präsentiert. Der Eintritt ist frei.

Dr. Walter Madl aus Albersdorf erhielt 2022 den Kulturpreis des Landkreises Passau in der Kategorie Wissenschaft. Als „peinlich akkurat und forschend neugierig“ wurde der ehemalige Lehrer beschrieben und an seine Kenntnisse der Heimatgeschichte und Handwerkskünste, sein Wissen zu sakralen Bauten, an Publikationen, Lehrgänge und Vorträge des ehemaligen Lehrers und natürlich an dessen Krippe erinnert. „Ein zum Lebenswerk ausgearteter Krippenbau, eine Kulturwerkstatt, eine volkstümliche Zeitreise“, lobte er. Madls Krippenlandschaft steht in seinem Keller und soll seine niederbayerische Heimat um 1900 wiedergeben. Nicht nur Gebäude und Figuren, auch Pflanzen und Tiere hat er naturwissenschaftlich originalgetreu im Maßstab 1:10 nachgebildet. Und Walter Madls hat darin nicht nur das Leben und Wirken der Vorfahren nachgebaut, sondern es in seinem Krippenbuch auch beschrieben.

Anzeige

Alles Richtig Entsorgt
AREG
SCHROTT/METALLE
Vergütung zu Höchstpreisen
085 02/90 03-0

zogen, über Kesselflicker oder über die, durch Graphit-Abbau reich gewordenen Millionenbauern aus der Gegend um Kropfmühl. Das Publikum lernt auch die „Gsodschneid“ kennen, die damals für jeden Bauern unverzichtbar war.